

Spatenstich für neues Rohrdorfer Transportbetonwerk in St. Veit

Langenzersdorf und St. Veit, 13. Juli 2022 – Zur Versorgung der Region Mittelkärnten mit nachhaltigen Normalbetonen, Spezialbetonen, Fließestrich und Klimabeton errichtet die Rohrdorfer Transportbetonwerke GmbH am Standort St. Veit ein neues Transportbetonwerk. Der Baubeginn ist Mitte Juli, die Fertigstellung ist für März 2023 geplant. Die Kosten des neuen Werks, dessen Herstellungsprozesse und Umweltstandards auf dem neusten Stand der Technik sein werden, belaufen sich auf rund vier Millionen Euro. Am Standort werden voraussichtlich zwölf zusätzliche Arbeitsplätze entstehen. Die Gemeinde St. Veit begrüßt den Neubau ausdrücklich – Bürgermeister Martin Kulmer setzte am 5. Juli gemeinsam mit dem Team der Firma Rohrdorfer den ersten Spatenstich.

Hochwertige Produkte für die Region auf Basis von Rohstoffen aus der Region zu liefern – dafür steht die Rohrdorfer Transportbeton GmbH. In den vergangenen Jahren wurden die Aufträge mit drei Rohrdorfer Mitarbeitern über den Betonring St. Veit abgewickelt. Jetzt entschied man sich bei Rohrdorfer für den Bau eines neuen und modernen Transportbetonwerks, um Normalbetone, Spezialbetone und Fließestrich wieder eigenständig und mit besserem Kundenservice herstellen und liefern zu können. Auch der von Rohrdorfer neu entwickelte Klimabeton, der rund 20 Prozent weniger CO₂ enthält als herkömmlicher Beton, wird am neuen Standort hergestellt werden. Neben Stadt und Region St. Veit soll auch der Raum Klagenfurt mit hochwertigen Betonen beliefert werden. Für einen reibungslosen und kundenorientierten Herstellungs- und Lieferprozess wird das Rohrdorfer Team von aktuell drei auf 15 Mitarbeiter aufgestockt. Somit entstehen in der Region zwölf neue Arbeitsplätze.

Eines der umweltfreundlichsten Transportbetonwerke Österreichs

Die Gesteinskörnung für den Transportbeton wird im Wesentlichen aus dem Kieswerk Knafl, das unmittelbar neben dem neu entstehenden Transportbetonwerk liegt, per Förderband bezogen werden. So werden rund 2.500 LKW-Fahren und damit rund 200 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr vermieden. Ein wesentlicher Vorteil des neuen Werks: Es entstehen keinerlei Abfälle. Alle Betonrückmengen und Produktionsreste werden durch moderne Recyclinganlagen in den Stoffkreislauf zurückgeführt und wiederverwertet. Auch der überwiegende Teil des Nutzwassers wird recycelt und immer wiederverwendet. Somit wird das neue Werk in punkto Umweltfreundlichkeit und Energieeffizienz eines der modernsten Werke Österreichs.

„Wir freuen uns sehr, in St. Veit wieder mit einem eigenen Werk präsent zu sein und dank der Nähe zum Kieswerk künftig Transportbeton mit einem sehr guten CO₂-Fußabdruck produzieren zu können“, sagt Markus Stumvoll, Geschäftsführer der Rohrdorfer Transportbeton GmbH.

„Neue Arbeitsplätze und eine Wertschöpfungskette, die in der Region verbleibt, sind gut für St. Veit und Mittelkärnten. Wir freuen uns, über das neu entstehende Werk und wünschen Rohrdorfer für die Bauphase alles Gute“, sagt Martin Kulmer, Bürgermeister von St. Veit.



Von links: Thomas Schmid (Technischer Leiter Rohrdorfer TB), Horst Anhell (Regionalgeschäftsleiter Kärnten RTB), Martin Kulmer (Bgm. St. Veit), Markus Stumvoll (Geschäftsführer Rohrdorfer TB), Günther Wieser (Verkaufsberater RTB für die Region St.Veit), Andreas Zlattinger (Stv. Regionalgeschäftsleiter Kärnten RTB). (Copyright Rohrdorfer)

Download Bild: https://www.rohrdorfer.eu/wp-content/uploads/2022/07/Rohrdorfer_Transportbeton_Neues-Werk-StVeit.jpg

Über Rohrdorfer

Mit Fokus auf Nachhaltigkeit, Qualität und Kundenorientierung produziert Rohrdorfer an über 140 Standorten in Deutschland, Österreich, Italien und Ungarn hochwertige Baustoffe für den regionalen Bedarf. Das Produktsortiment umfasst Zement, Transportbeton, Fertigteile und Betonwaren sowie Sand und Kies. Rohrdorfer ist sich seiner ökologischen und sozialen Verantwortung bewusst und strebt bei allen Entscheidungen den Einklang zwischen ökonomischen Zielen und ökologischen Werten an. Mit zahlreichen Initiativen zur Ressourcenschonung und Innovationen, wie der ersten Anlage zur CO₂-Rückgewinnung in einem deutschen Zementwerk oder Europas erstem Abwärmekraftwerk ist Rohrdorfer Vorreiter auf dem Weg zur CO₂-neutralen Baustoffproduktion. Hauptsitz des Unternehmens ist das bayerische Rohrdorf.

Weitere Informationen unter www.rohrdorfer.eu

Pressekontakt Rohrdorfer

Ulrike Schinagl, Referentin Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 8032 182 271

Mobil: +49 172 899 84 45

Mail: ulrike.schinagl@rohrdorfer.eu

Web: www.rohrdorfer.eu